




## Koordination AlpFUTUR

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-  
departement EVD  
**Forschungsanstalt**  
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

 Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL  
Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL  
Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL  
Institut federal per la perscrutaziun da guaud, naiv e cuntrada WSL

## Institutionen mit AlpFUTUR-Teilprojekten

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP

 **agridea**  
ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LANDLICHER RAUM / DEVELOPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL / SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI

 Schweizerische Bauernhausforschung  
Etudes des maisons rurales de Suisse  
Studio della casa rurale in Svizzera

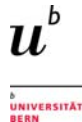
 **ETH**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich


 **FiBL**

• • • • Berner Fachhochschule  
• **Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft SHL**

 **UNI BASEL**

 **Alpe**

 **u<sup>b</sup>**  
UNIVERSITÄT BERN

 WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
WSL Institut pour l'étude de la neige et des avalanches SLF  
WSL Istituto per lo studio della neve e delle valanghe SLF  
WSL Institut per la perscrutaziun da la naiv e da las lavinas

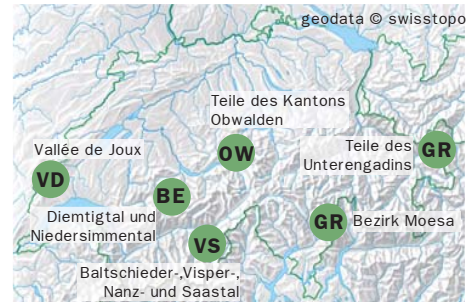
 **zhaw**  
Life Sciences und Facility Management  
IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen



## Finanzierung

Fondation Sur-la-Croix, Bundesamt für Landwirtschaft, Bundesamt für Umwelt, Schweizerischer Nationalfonds, Ernst Göhner Stiftung, Armasuisse Immobilien, Kanton Graubünden, Sophie und Karl Binding Stiftung, Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung, Stiftung Drittes Millennium, Bundesamt für Raumentwicklung, NCCR North-South, Dienststelle für Landwirtschaft Kt. Wallis, Pro Natura, WWF Schweiz, Loterie Romande, Ricola AG, Bundesamt für Veterinärwesen, Regiosuisse, Temperatio-Stiftung, Lotteriefonds Kanton Bern, Agridea Lausanne, Schweiz. Schafzuchtverband, Victorinox AG, Schweiz. Alpwirtschaftlicher Verband, Amt für Landwirtschaft und Umwelt Kt. Obwalden, Amt für Wald und Landschaft Kt. Obwalden, Lotteriefonds Kt. Schwyz, Eduard Kloter Stiftung, IG "Schweizer Alpkäse", ZMP, Gemeinde Freienbach, Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung (Stand 09.2011).

## Fallstudienregionen



## Weiterführende Informationen

Stefan Lauber, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf. stefan.lauber@wsl.ch, Tel. 044 739 24 83

www.alpfutur.ch

# Verbundprojekt AlpFUTUR

## Zukunft der Sömmerungsweiden in der Schweiz

2009 – 2013





## Alpwirtschaft – eine lange Tradition mit offener Zukunft

Im Sommer ziehen rund 20 000 Äplerinnen und Äpler mit 600 000 Kühen, Schafen und Ziegen auf die Alpen der Schweiz. Die weidenden Tiere tragen zur Pflege der Alplandschaft bei. Aus ihrer Milch wird auf vielen der 7 000 Alpen Käse hergestellt. Nach etwa drei Monaten Bergsommer ist Zeit für den Alpabzug, ein an vielen Orten begangener Brauch.

Die uralte Nutzungsform der Sömmerungsweiden vermittelt Kultur und Traditionen. Doch passt die Alpwirtschaft noch in unsere moderne Zeit?

### Die Alpwirtschaft prägt die Schweiz

Die Alpweiden sind ein wichtiges Merkmal der Schweizer Kulturlandschaft. Sie umfassen rund ein Achtel der Landesfläche bzw. ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Schweiz. Charakteristisch sind die hohe Biodiversität, die traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung und die Vielfalt der beweideten Landschaftstypen.

**Wer profitiert von der Forschung?** – Dank der grossen thematischen Breite der 20 Teilprojekte ist auch das Zielpublikum umfassend: Alpwirtschaftliche Praxis, landwirtschaftliche Beratung und Ausbildung, Wissenschaft, Politik und Behörden auf allen Ebenen, Bevölkerung im Berg- und Talgebiet, BewohnerInnen der Schweiz.

Doch die Nutzung des Sömmerungsgebietes verändert sich deutlich. Auslöser sind der Wandel der Agrarstrukturen, des Klimas und der gesellschaftlichen An-

sprüche. Der Wandel zeigt sich beispielsweise darin, dass ertragsreiche Flächen intensiv genutzt werden, während sich die Alpwirtschaft aus anderen Teilen des Sömmerungsgebietes zurückzieht und Flächen verbuschen und verwalden.

Die Veränderungen wirken sich auf Kulturlandschaft, Biodiversität und Naturgefahrensituation aus und stellen ÄplerInnen, Bergbevölkerung und die Gesellschaft als Ganzes vor neue Herausforderungen.

### AlpFUTUR zeigt Zukunftsperspektiven auf

Das Verbundprojekt AlpFUTUR will klären, in welche Richtung sich die künftige Nutzung

des Sömmerungsgebietes entwickeln könnte, ausgehend von der heutigen Situation und den derzeit wirkenden Einflüssen.

Es will Handlungsempfehlungen ableiten: für Alpwirtschaftsbetriebe und -genossenschaften, Berglandwirtschaft, PolitikerInnen, Verwaltung, Verbände und weitere betroffene Entscheidungsträger.

Dazu erforschen die Beteiligten den Einfluss von Nutzungsveränderungen und Klimawandel auf Landschaft und Biodiversität. Sie untersuchen Fragen der Wirtschaftlichkeit der Sömmerung und der Vermarktung von Alprodukten und sie erheben künftige Erwartungen der Bäuerinnen und Bauern, des Alppersonals und der BewohnerInnen der Schweiz.

### 20 Teilprojekte mit vielfältigem Themenspektrum

In gemeinsamen Fallstudiengebieten werden in 20 Teilprojekten ökologische, ökonomische und soziale Fragestellungen untersucht.

### Forschen für die Praxis

AlpFUTUR legt grossen Wert auf die Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis.

In konkreten Umsetzungsprojekten werden neue Techniken und Vermarktungsstrategien getestet und die Erfahrungen den PraktikerInnen verfügbar gemacht.

Mit Vorträgen, einem Synthesebuch, breitenwirksamen Publikationen und einem Film wird die Öffentlichkeit über die wichtigsten Ergebnisse des Verbundprojektes AlpFUTUR informiert.



**Teilprojekte: Nutzungsintensität** – Über- und Unter-nutzung von Sömmerungsweiden | **Systalp** – Stellenwert und Rolle der Alpwirtschaft für den Landwirtschaftsbetrieb | **Qualität** – Qualitätskriterien für Biodiversität und Landschaft im Sömmerungsgebiet | **AlpFusion** – Alpwirtschaftliche Betriebszusammenlegungen | **ALPIS** – Ein alpwirtschaftliches Informationssystem für die Schweiz | **Alp-Wirtschaft** – Instrumente für Analyse, Planung und Controlling von Alpbetrieben | **Alpprodukte** – Untersuchung bestehender Märkte und Identifikation von Innovationen und ihrer Potenziale | **Alpkäse** – Erfolgsfaktoren für qualitativ hochstehenden Alpkäse | **Regionalökonomie** – Alp- und agrotouristische Wertschöpfungspotentiale | **Politikanalyse** – Evaluation politischer Steuerungsinstrumente für das Sömmerungsgebiet | **Gesellschaft** – Gesellschaftliche Ansprüche an die Alpwirtschaft | **ÄplerInnen** – Arbeits- und Ausbildungsmarkt Alp | **Gebäude** – Umgang mit gebautem Kulturerbe auf Sömmerungsweiden | **Infrastruktur** – Infrastruktur und Alpbauwerke | **Film** – Dokumentarfilm zum Verbundprojekt AlpFUTUR und zu dessen Ergebnissen für die breite Bevölkerung | **AlpPAST** – Landnutzung und Landschaft im Sömmerungsgebiet seit 1880 | **Institutioneller Wandel** – Verhandlungsprozesse und Regelformung in der kollektiven Alpwirtschaft im Kanton Graubünden | **Nutztiere** – Nutztierhaltung im Sömmerungsgebiet | **SchafAlp** – Nachhaltige Schafsömmerung | **Innovation** – Zukunftsfähige und ergonomische Tierhaltungs-, Weide- und Produktionssysteme auf der Alp